





Die allgemeine
Freude und **H**offnung

von
EUROPA,

Wurde
bey der
Glückseligen **G**eburt

Des
Durchlauchtigsten **S**ürsten
und **H**errn/



M **A** **R** **A** **R**

LEOPOLDI,

Erb-**H**erzoges zu **O**esterreich,

und
Königen zu **A**STURIEN,

In
Solennem **V**ersammlung

Auf dieser Hoch-**E**blichen
Friederichs-**U**niversität,

Bey musicalischer **H**armonie

Den 28. **M**ay 1716. in folgenden
Aus aller unterthänigster **D**evotion vorgestellt,

Durch
Johann **J**acob **S**ifenreich/ **N**obil. **H**ungar.

—
s A L L E, druckts Christian Hentzel, Univ. Buchdr.



Die allgemeyne
Reise und Besichtigung

von
EUROPA

in den
königlichen Reichthümern

in den
königlichen Reichthümern

und
EUROPA



Reise-Verzeichnis zu Österreich

von
Johann Baptist Sturzen

solcher Beschreibung

Reise-Verzeichnis zu Österreich

von
Johann Baptist Sturzen

Johann Baptist Sturzen, Nobil. Hungar.

in Wien bey der Buchhandlung...





Die
Hoffnung/FAMA, Freude und Glückseligkeit Oesterreichs.

Vor der ORATION.

Die
Hoffnung.



Europens schönsten Theil/
Das dieser Seiten Theil
Den **Großen Carl** / als seinen
Schutz-Gott ehret/
Hab' ich bisher mit diesem Trost genehret:
Es werde **GOTT** / der **HERN** mit Wunder-Kraft
Den größten Thron der Unter-Welt verschafft/
Sein mächtig Reich mit Erben unterstützen/
Und so das gütigste Geschick
Europens Heil und Glück
Auf Oesterreichs-Stamm im Wachsthum ewig schützen.

A R I A.

HERN gedenck an Deine Grew/
Weil du in des **Kaisers** Leben
Alle Schätze hast gegeben/
N^{ur} so gieb auch dir dabey/
Dass Dein Haus unsterblich sey.
HERN gedenck an Deine Grew.

); (2

Der

Der Völker Wunsch gieng zu den Sternen hin.
Der Himmel sprach: Bereitet euch zu loben.

Hab' ich nicht **Carln** nach euren Wunsch erhoben?

Gab ich nicht Ihm die beste **Käyserin**?

Ihr fruchtbar Haus rühmt meine Seegens-Hand.

Dient solche Treu euch nicht zum Unter-Pfand?

Erneht ihr nicht an der genossnen Güte

Zu mehrern Heil mein väterlich Gemüthe?

O süßer Trost! Europens Wünschen siegt.
Ob sich von fern die Krieges-Wetter thürmen!
Bleibt diese Hoffnung doch vergnügt/
Mein Feind soll Ihre Burg bestärmen.

Ob gleich der Schwarm der wilben Barbarn kriegt;

Carl wird Sein Volk beschirmen.

Die Felsen-feste Zuversicht

Zu unsern GOTT beweget Stambul nicht.

A R I A.

Der Waffen Bethöne bewege dich Kund';

Die göttliche Hoffnung hat Siegen zum Grund.

Nechst sah' ich den Adler den Wolcken zueilen.

Nun kommt er von oben bewaffnet mit Weilen/
Den Sultan zu treffen/ zu stärken den Bund.

Da Capo.

HERR/ dich sey unser Gnaden-Zeichen:

Bestätigt Du durch einen Sohn

In Oesterreich den höchsten Ehren-Thron/
Daß auch vor uns ein Sultan müsse weichen.

Co

So komm / du heisser Seufzer Ziel!
Komm **Krz=Herzog!** und stille das Ver-
langen.
Mit Zauchzen und mit Saiten-Spiel
Wird Dich die halbe Welt empfangen.

Fama. Glückselig ist Dein Hoffen/
Europa Dein so sehnlich Flehn
Hat seinen Zweck getroffen.

Ein Krz=Herzog läßt sich / o Bonne! sehn.
ASTURIEN

Dein **Kron=Kring** hat sich eingestellt.

Ein **Krz=Herzog** beglückt die Welt.

ARIA

Der Seden-Kreis müsse vom Jubel erschallen:

Aus Oesterreich strahlet ein göttliches Licht.

Ihr Deutschen / Iberier / Ungarn und Böhmen!

Was Tagus, Do / Donau / Rhein / Elbe beschrän-
men!

Prolocke / beweise mit Zauchzen die Pflicht.

Der Seden-Kreis müsse vom Jubel erschallen:

Aus Oesterreich strahlet ein göttliches Licht.

Nach der ORATION.

Die Freude

Europens Himmel lacht/
Und muß von lauter Klarheit glänzen.
Die Morgen-Sonn ist aufgewacht/
Und grüßt im Purpur unsre Gränzen.
Aurora, die das Meer umschloß/
Das aller Erden Schätze Schoß/
Ist aus der Käyser-See gestiegen.
Sie zeigt in ihrer goldnen Wiegen/
Sie sagt durch ihren Morgen-Strahl/
Daß sie dereinst an jenem Saal
Sich werd' in solchem Glanz entzünden/
Als **Sarl** / der Völcker Sonne prangt /
Daß sie mit Ihm / so weit die Erde langt /
Die höchste Bahn der Ehren werde finden.

A R I A.

Die Freude steigt zum Sternen-Bogen/
Wo LEOPOLD einst strahlen muß.
Sie hat nicht Platz in treu-gesinnten Werken/
Sie bricht hervor mit Loben und mit Scherken.
Sie bringt dem Himmel einen Beuß/
Weil sie von ihm herab gezogen.
Die Freude steigt zum Sternen-Bogen/
Wo LEOPOLD einst strahlen muß.

Der Völcker Wonn' ist viel zu groß/
Sie hat nicht Raum in ihrer Brust.
Die Freude bricht die Kiegel los
Durch tausendfache Luft.
Da muß ein Freuden-Donner knallen/
Dort im Triumph der Paucken Klang erschallen:
Und hier entzückt den frohen Helicon
Ein Ammuths-voller Saiten-Thon.

Du

Die Hoffnung. Du Freude wirst bereinst noch höher steigen
 Wann sich mein Prinz wird auf der Bühne zeigen/
 Wo LEOPOLD der Große prangt/
 Wo JOSEPHS Sieg- und Großmuths-Crone hangt.
 Die CARL der Fünfte hat erstritten.
 Wo der / der sich den Messen nennt/
 Im gleichen Ehr- und Tugend-Feuer brennt.
 Ich seh' im Geist mit diesen gleichen Schritten
 Den andern LEOPOLD bemüht/
 Wie Er den Weg des Großen Vaters zieht;
 Wie CAROLS Geist Ihn Herz und Seele rühret;
 Wie Ihn zur Sonn' ein starker Adler führet.
 Wie gleich dem MAXIMILIAN
 Er auf erfahrner Helden-Bahn
 Und auf der Tugend Felsen klettert.
 Wie Ihn ein glücklich Reich bestimmt.
 Wie Er wird Stambols Hochmuth biegen
 Und über Indien
 Von Ost- und Westen steigen.
 Wie Spanien den Scepter küßt/
 Wie Teutschland groß und ruhig ist/
 Wie überall nur Sieges-Fahnen fliegen.

ARIA.

Hoffnung. Segens-
 Freude. Sucht ihr Anmuths vollen Stunden
 Eama. Glückes-
 Wunsch der zukünftigen
 Macht in dieser ganzen Welt.
 Bring auch der neuen

Hoffnung. Weil die Kleinod nun gefunden
 Freude, Fama. der theure Schatz
 Hoffnung. Das ihr Wohlseyn in sich hält.
 Freude, Fama. Den nicht Peru

Da Capo.

Hoffnung. In diesen andern LEOPOLD
 Legt GOTT gewiss der größten Kaiser Gaben.
 Freude. Der Teutsche wird bey Ihm der Freiheit Gold/
 Des Reiches Flor und erste Größe haben.
 Freude. Der Welsche wird sein Paradies
 Hinfort in diesem Prinzen finden/

Und

Hoffnung. Und Spanien sein güldnes Blies,
 Es wird durch Ihn sein Unglück überwinden,
 Ich weiß / wo dieser Jason kriegt /
 Es sey / wo Hesperus jetzt brennt /
 Es sey im weiten Orient,
 Daß jedes Ungeheur erklegt,
 Der Ritter wird nach diesem Kleinod ringen /
 Um aller Welt die güldne Zeit zu bringen.
 Die Glück- GOTT der getuost / mich zu erheben /
 Des Reichs. Und biß in solche graue Zeit
 Unzehlige Glückseligkeit
 Bey Käyfers-Cronen mir gegeben /
 Durch mich den Völkern Heil gebracht /
 Durch meinen Schatz die Länder reich gemacht /
 Wird in dem andern LEOPOLD
 Der Käyser sämtlich Tugend-Gold /
 Und was nur Glück und Ehre fassen /
 Vollkommen strahlen lassen.

ARIA.

Wie Wunder-voll ist deine Güte /
 O HERR! dein Ruhm erschalle weit.
 Mein Glanz schien oft dem Brabe nahe.
 Doch dein allsehend Aug' ersah
 Reich stets zu neuer Herrlichkeit.
 Wie Wunder-voll ist deine Güte /
 O HERR! dein Ruhm erschalle weit.
 HERR / der du mich so wunderbahr erhalten /
 Dich laß ich fernere walten.

ARIA.

Hoffnung. Fama. Es lebe der Käyser / und LEOPOLD blühe.
 Freude. Glückseligkeit. Der Schutz-Herr von oben bewahre diß Haus.
 Tact. Der Schutz-Herr von oben bewahre diß Haus.
 Fama. Hoffnung. Gehet Adler von Klugheit und Tugend zur Sonne.
 Freud. Glückseligkeit. Carl bleibet / und LEOPOLD werde die Sonne.
 Tact. Ein freudiges VIVAT ruf jedermann aus.
 Tact. Es lebe der Käyser / und LEOPOLD blühe.
 Der Schutz-Herr von oben bewahre diß Haus.



2°

Gb 956,

ULB Halle
001 594 781

3



St 2

Walter Becker
Buchbinderei
Halle, Thüringer Str. 24

WOM



Die allgemeine
Freude und Hoffnung

von
EUROPA,

Wurde
bey der

glückseligen Geburt

Des
glänzlichsten Fürsten
und Herrn/
M S R R R

LEOPOLDI,

Herzogs zu Oesterreich,

und
Herzogen zu ASTURIEN,

In
Königlicher
Versammlung

Auf dieser Hoch-Edelichen
Erlich-Universität,

bey musicalischer Harmonie

Den 28. May 1716. in folgenden
aller unterthänigster Devotion vorgestellt,

Durch

Johann Jacob Eisenreich/ Nobil. Hungar.

HALLE, druckt Christian Henckel, Univ. Buchdr.

